

"Rechtsformen der Unternehmen" von Friedrich Klein-Blenkers

Patrice Göbel
17.07.2010

Hervorragender Einstieg

Eine Rezension zu:

Friedrich Klein-Blenkers
Rechtsformen der Unternehmen
Reihe: Start ins Rechtsgebiet

C.F. Müller, Heidelberg 2009, 251 Seiten, 21,- €
ISBN 978-3-8114-3263-5

<http://www.cfmueller-verlag.de>

Gleich vorweg, das Werk ist jeden Cent wert. Der Verfasser hat einen Lehrstuhl an der Fakultät Wirtschaftswissenschaften der Fachhochschule Köln inne. Er verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich der zivil-, gesellschafts- und steuerrechtlichen Unternehmensgestaltung.

Das Werk ist hervorragend geeignet für Studenten der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, aber auch für Unternehmer, die einen Einstieg in die Materie wünschen. Tiefgehende Kenntnisse werden, wie der Titel bereits beschreibt, nicht vermittelt. Es werden jedoch in der gebotenen Kürze alle wichtigen Problemfelder der Unternehmensformen angerissen, bei den häufig vorkommenden auch tiefer gehend.

Der Verfasser beginnt zunächst mit allgemeinen Ausführungen zu den möglichen Rechtsformen von Unternehmen. Dabei geht er auch auf statistische Erhebungen und Bedürfnisse der Unternehmer bei der Wahl der Rechtsform ein.

Sodann widmet er sich umfassend den Kapitalgesellschaften. Dabei geht er auf die jeweiligen Gründungsvoraussetzungen, die Verfassungen, die Gremien und die Rechtsstellung der Gremien und deren Mitglieder ein. Auch Haftungsprobleme werden erörtert. Steuerliche Aspekte werden angerissen und abgewogen. Zuletzt geht er auf Änderungen und Beendigungen der Gesellschaft ein. Auch Sonderformen und ausländische Gesellschaftsformen werden dargestellt. Ein Augenmerk gilt dabei der britischen Limited und den Europäischen Gesellschaftsformen.

Im Weiteren stellt der Verfasser die Personengesellschaften dar. Auch hier geht er auf Gründung, Verfassung, Rechtsstellung und Haftung der Gesellschaft und der Gesellschafter ein. Steuerliche Aspekte werden ebenfalls angerissen, bis am Ende des Abschnitts erneut auf Änderungen und Beendigungen eingegangen wird. Dabei widmet der Verfasser sich auch den besonderen Unternehmensformen bei freiberuflicher Tätigkeit, wie beispielsweise die in Anwaltssozietäten häufig vorkommenden Partnerschaftsgesellschaften. Auch hier werden weitere Sonderformen angesprochen.

Im nächsten Abschnitt werden die Probleme der Unternehmensnachfolge besprochen. Dabei werden sowohl der Unternehmenskauf und -pacht, als auch die Nachfolge von Todes wegen dargestellt. Auch hier werden steuerliche Aspekte angerissen.

Im den letzten Abschnitten des Werks werden die Abwägungsgründe im Einzelnen dargestellt und die Vor- und Nachteile der Unternehmensformen nochmals erörtert. Am Schluss des Werks folgt eine Zusammenfassung und Wiederholungsfragen, die auch zu den einzelnen Abschnitten jeweils zu finden sind. Die Antworten sind auf den letzten Seiten des Werks zu finden, so dass die Übungen auch für Studenten und Referendare gut geeignet sind.